

Schulverhältnisse.

In Kehdingen bestehen zur Zeit folgende Schulen:

Gemeinde Balje	Schule Balje	2	L.
	Hörne	2	
Krummendeich	Süderdeich	1	
	Krummendeich	2	
Freiburg	Freiburg	4	2 Ln.
	Esch	1	
Oederquart	Oederquart	2	
	Hohenlucht	1	
	Bruch	1	
	Dösemoor	2	
Hamelwörden	Schinkel	1	
	Hamelwörden	2	
	Wischhafen	2	
	Neuland	1	
	Hamelwördenernoor	1	
Drochtersen	Neulandernoor	2	
	Drochtersen	4	1
	Dornbusch	2	
	Nindorf	1	1
	Krautsand	2	
Assel	Drochtersernoor	1	
	Assel	4	2
	Barnkrug	2	
	Asselernoor	2	
Bützfleth	Bützfleth	2	1
	Bützflethernoor	1	
	Abbenfleth	1	
	Götzdorf	1	
		<u>50</u>	<u>L. 7 Ln.</u>

Untrrichtsverband der Gemeinden

Freiburg, Krummendeich, Balje, Hamelwörden

Mittelschule Freiburg

4 ML. 1 MLn.

Dass die 8 politischen Gemeinden 28 kleinere und kleinste Schulen unterhalten, liegt in der Bauweise des Marschhufendorfes begründet, wobei sich die Wohnhäuser fast gleichmässig über die gesamte Grundfläche der Gemeinde verteilen und die Schulwege zu weit werden würden. Auch jetzt noch kommen Schulwege bis zu 3,5 km vor. Am Hollerdeich z.B. gehören die Häuser an der einen Seite der Strasse zu Freiburg, an der anderen Seite zu Oederquart. Dementsprechend sind die Kinder auch eingeschult,

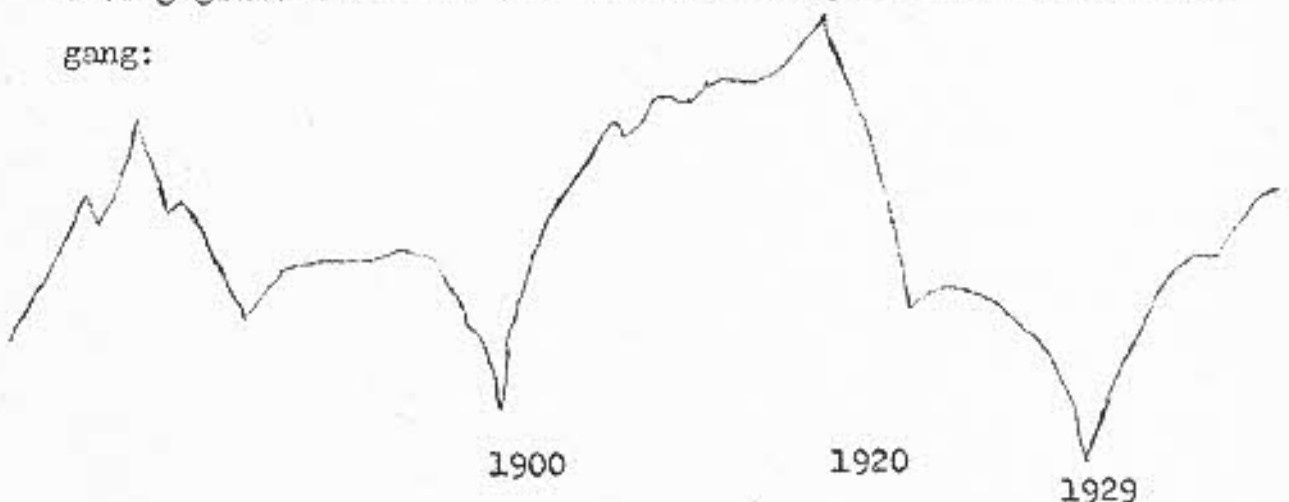
und auf ihren Schulwegen begegnen sie sich dann. Zeitweilig ist es dabei vorgekommen, dass die Kinder  $3/4$  Stunde nach ihrer Schule gehen müssen, während die Schule der Nachbargemeinde 5 Minuten entfernt lag. Bei diesen krassen Verhältnissen werden die Kinder jedoch meistens als Gastchulkinder der anderen Gemeinde zugeweiht. So schickt Krummendeich von 130 Kindern 20 Kinder in Schulen von Nachbargemeinden.

Da die Häuser namentlich in Nordkehdingen und Krautsand abseits von der Landstrasse liegen, sind die Schulwege im Winter unergründlich. Die Gemeinden haben dann mit Schlacken oder Ziegelsteinen sogenannte Schulsteige hergerichtet, die aber selten ausreichen. Die Kinder gehen dann mit ihren Holzschuhen quer über die Weiden bis an den nächsten Weg.

Eigenartig sind mitunter die Besitzverhältnisse der Schulhäuser. In Hamelwörden z.B. stehen sie auf Kirchengrund, Eigentümer der Häuser ist aber die Gemeinde, die für den Grund zwar keine Pacht an die Kirche zu zahlen braucht, dafür gehen die Gebäude aber, falls sie nicht mehr als Schulgebäude gebraucht werden, ohne jede Vergütung in den Besitz der Kirche über. In Krummendeich sind beide Häuser Eigentum der Kirchengemeinde. Die politische Gemeinde bezahlt dafür jährlich 45 RM Miete. Unterhaltungspflichtig sind dort für den Kirchenvorstand nach dem Patronenbündnis von 1643 die Patrone. Die Organisten wohnen, soweit festgestellt, überall in Dienstwohnungen, die der Kirche gehören. Im allgemeinen sind für Lehrer wenig Dienstwohnungen vorhanden.

Die ärztlichen Schüleruntersuchungen haben mit der Bildung des Grosskreises Stade aufgehört. Die Versicherung für Schulzahnpflege ist dagegen bestehen geblieben. Gegen eine jährlichen Beitrag von 2 RM erhalten die Kinder freie Zahnbehandlung bei beliebigen Zahnärzten des Kreises.

Als weiterführende Schule besteht in Freiburg eine 6-klasige Mittelschule. Unterhaltsträger sind die Gemeinden Freiburg, Krummendeich, Balje und Hamelwörden. Die Schule ist im Jahre 1872 gegründet worden. Das Schaubild zeigt ihren Entwicklungsgang:



1900: Aufstieg, Kreisbahn eingerichtet  
1920: Abstieg, 1-4. Schuljahr in der Grundschule  
1929: Tiefstand: Kriegsjahrgänge.

Autobusse von Itzwörden und Dornbusch bringen die Kinder heran. Viele kommen mit Rädern. Das Schulgeld beträgt jährlich 150 RM, für Schüler, die aus anderen als den Verbandsgemeinden kommen, werden 100 RM Zuschlag erhoben. 3. Kinder bezahlen die Hälfte, 4. und weitere Kinder sind schulgeldfrei. Die Schule führt von 5. bis zur 10. Schuljahre bis zur "mittleren Reife".

Gewerbliche Fortbildungsschulen befinden sich in Freiburg, Wischhafen, Drochtersen und Assel. Der Unterricht wird von

Volksschullehrern und Handwerksmeistern nebenamtlich erteilt. Geplant ist, diese Schulen zu 2 Schulen in Freiburg und Drochtersen zusammenzufassen, und den Unterricht von hauptamtlich angestellten Gewerbelehrern erteilen zu lassen. - In Drochtersen besteht eine bäuerliche Werkschule, die in Winterhalbjahr von Landwirtssöhnen besucht wird. - Die Schifferberufsschulen in Kehdingen sind eingegangen. In Assel wird noch gelegentlich ein Vorbereitungskursus für Schiffer zur Prüfung für das Patent auf kleine Fahrt abgehalten.